

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, den 4. Juli 2011

Die Australierin Dr. Tyrell Caroline Haberkorn sowie der Ägypter Amr Bargisi erhalten das Albert-Einstein-Stipendium. Das Stipendium wird vom Einstein Forum, Potsdam, und der Daimler und Benz Stiftung gemeinsam vergeben.

Die beiden jungen Wissenschaftler Dr. Tyrell Caroline Haberkorn (Australien) sowie Amr Bargisi (Ägypten) wurden vom Wissenschaftlichen Beirat des Einstein Forums unter 300 Bewerbern ausgewählt und erhalten das Albert-Einstein-Stipendium.

Amr Bargisi wird im Juli 2011 seine Stipendiatenzeit in Caputh beginnen. Er studierte Philosophie an der Ain-Shams-Universität in Kairo und ging anschließend mit einem Doktorandenstipendium an die Universität von Chicago. Bargisi lebt in Kairo und ist als Programmleiter der Ägyptischen Union der Liberalen Jugend politisch aktiv. Der Juryvorsitzende Professor Dr. David Shulman, Hebräische Universität Jerusalem, erläuterte zu Bargisis Projekt, dass es sich um eine vergleichende Studie zu göttlich verankertem Recht und den im Naturrecht begründeten Menschenrechten handelt. Shulman sagte weiter, dass dieses Thema gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung und Aktualität sei und wichtige Grundlagen für unsere Gesellschaft liefere.

Die Politologin Tyrell Caroline Haberkorn, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Australian National University, überzeugte die Jury mit dem Projekt *Sisters in Sedition*, dem Vergleich zweier juristischer Tragödien. In Form eines fiktiven Dialogs der Protagonistinnen wird Haberkorn die Fälle der 1953 wegen Verdachts auf Spionage hingerichteten US-Amerikanerin Ethel Rosenberg sowie der thailändischen Journalistin Daranee Charnchoengsilpakul, einer aktuell zu 18 Jahren Haft verurteilten Menschenrechtsaktivistin, beleuchten und Fragen von Nationalität, Gender und Krisen untersuchen. Haberkorn beginnt ihr Stipendium im Frühjahr 2012 im Einsteinhaus in Caputh.

Das Stipendium ist mit EUR 10.000,- dotiert und verbunden mit einem fünf- bis sechsmonatigen Aufenthalt im ausgebauten Gartenhaus der ehemaligen Sommerresidenz Albert Einsteins in Caputh. Das Stipendium, so erklärt Professor Dr. Susan Neiman, Direktorin des Einstein Forums, fördere jene jungen Forscher, die sich – ähnlich wie Albert Einstein – neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichneten.

Der fachübergreifend besetzten Jury des Albert-Einstein-Stipendiums gehören unter anderen Prof. Dr. Aleida Assmann, Konstanz; Prof. Dr. Wendy Doniger, Chicago; Konstanty Gebert, Warschau; Prof. Dr. Hermann Grimmeiss, Lund; Prof. Dr. Stephen Holmes, New York; Prof. Dr. Eva Illouz, Jerusalem; Prof. Dr. Glenn Most, Pisa; Prof. Dr. Silvan Schweber, Waltham/Mass., sowie Prof. Dr. David Shulman, Jerusalem an. Das Albert-Einstein-Stipendium wird seit 2007 vergeben und ging in früheren Jahren an Dr. Amber Carpenter, Dr. Mischa Gabowitsch sowie Péter Zilahy.

Weitere Informationen:

Goor Zankl, Einstein Forum, Tel: 0331-27178-22, goor.zankl@einsteinforum.de